

von neuen, hochwertigen Massenbedarfsartikeln zu günstigen Preisen für die Werktätigen auszuüben.

Die volle Ausnutzung der vorhandenen Kapazitäten der örtlichen Wirtschaft und auch der Privatbetriebe zur Steigerung des Angebotes von hochwertigen Massenbedarfsartikeln und Neuheiten ist für die Hebung der Lebenshaltung aller Werktätigen von großer Bedeutung.

Das Angebot an wichtigen Nahrungsmitteln und Industriewaren ist gegenüber 1955 bis Ende 1960 wie folgt zu steigern:

Fleisch und Fleischwaren.....	auf 117 Prozent
Fette insgesamt.....	auf 118 Prozent
darunter Margarine.....	auf 124 Prozent
Fisch und Fischwaren.....	auf 162 Prozent
Trinkvollmilch und Sahne (2,5 Prozent) auf	187 Prozent
Weißzucker.....	auf 109 Prozent
Eier.....	auf 138 Prozent
Schuhwerk aus Leder.....	auf 121 Prozent
Wollgewebe.....	auf das 2fache
Baumwollgewebe.....	auf 149 Prozent
Obertrikotagen gesamt.....	auf 124 Prozent
Untertrikotagen	auf 110 Prozent
PKW	auf das öfache
Motorräder, Motorroller.....	auf 167 Prozent
Mopeds.....	auf das 16fache

Von entscheidender Bedeutung ist die Verbesserung der Handelstätigkeit auf dem Lande. Die Konsumgenossenschaften müssen ihre Anstrengungen zur besseren Versorgung der Landbevölkerung wesentlich verstärken, insbesondere die Sortimente für die Landbevölkerung erweitern und dem typisch bäuerlichen Bedarf Rechnung tragen. Aus diesem Grunde ist es notwendig, den Großhandel mit speziell bäuerlichen Bedarfsartikeln in Abstimmung mit dem staatlichen Großhandel und dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft zu entwickeln. Es ist notwendig, zwischen den Bäuerlichen Handelsgenossenschaften, den Staatlichen Kreiskontoren und den Konsumgenossenschaften Vereinbarungen zu treffen, wie der Handel auf dem Lande vereinfacht werden kann, damit eine bessere Deckung des bäuerlichen Bedarfs erfolgt.

Der Erweiterung des Gaststättennetzes auf dem Lande durch die Konsumgenossenschaften ist große Aufmerksamkeit zuzuwenden.